



**KIRCHE IM NDR**

## Nachtgedanken

Mo - Fr & So ca. 20.45 Uhr; Sa ca. 16.45 Uhr als "Zwischendrin"

**20. bis 26. Januar 2025: "In der Nacht leuchten die Wörter"**

**Von Gerrit Schulte, Diakon in Osnabrück**

Der Theologe Ernesto Cardenal hat in den Augen der Menschen die Sehnsucht nach einer gerechten Welt gesehen. Seine Gedichte inspirieren Gerrit Schulte bis heute.



**Gerrit Schulte**

Katholische Kirche im NDR  
Redaktion Osnabrück  
Schillerstraße 15, 49074 Osnabrück  
Tel. (0541) 31 86 56

[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Kath. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Montag, 20.01.2025: "In der Nacht leuchten die Wörter"**

Heute wäre Ernesto Cardenal 100 Jahre alt geworden. Der in Granada in Nicaragua geborene katholische Priester kämpfte unermüdlich an der Seite der Armen für soziale Gerechtigkeit. Zum Bischof brachte er es damit nicht. Wohl aber zum Minister einer Revolutionsregierung - sehr zum Ärger des damaligen Papstes. Cardenal lebte gemeinsam mit Bauern in einer Landkommune. In seinen Gottesdiensten kamen diese Campesinos zu Wort; sie berichteten, was ihnen die Worte Jesu für ihr Leben in Armut und Unterdrückung bedeuteten. Cardenal schrieb alles auf. So entstand "Das Evangelium der Bauern von Solentiname".<sup>1</sup> Cardenal war auch ein Dichter. Eines seiner Werke trägt den Titel: "In der Nacht leuchten die Wörter". Seine Sehnsucht nach einer gerechten Welt leuchtet auch heute noch.

### **Dienstag, 21.01.2025: Penny Lane**

Penny Lane - das ist eine Straße in Liverpool und ein weltbekannter Hit der Beatles. Paul McCartney und John Lennon erinnerten sich darin an ihre Kindheit: an den Friseur, den Kreisverkehr, die hübsche Krankenschwester. Paul sagte in einem Interview 1965: "Es waren angenehme Erinnerungen für uns beide." Penny Lane is in my ears and in my eyes, so lautete der Refrain. Auch in meinen Ohren und Augen, ja sogar in meiner Nase ist immer noch die Straße meiner Kindheit: der Heizer, der abends die Kohlen in den Brenner warf; der Milchmann, der mit einem VW-Bus vorfuhr. Wenn ich daran denke, fühle ich mich auch heute noch geborgen. Der Dichter Jean Paul sagte: "Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht getrieben werden können."

### **Mittwoch, 22.01.2025: Von Anfängen, die Welten öffnen**

"Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde." Das ist der erste Satz der Bibel. Die ersten Wörter eines Buches öffnen oftmals eine ganze Welt. So habe ich gerade erst wieder Franz Kafkas Jahrhundertroman gelesen: "Der Prozess".<sup>2</sup> Der beginnt mit den Worten: "Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne, dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet." Besser oder unheimlicher geht es doch gar nicht. Oder nehmen wir ein Buch von Günter Grass: "Der Butt".<sup>3</sup> Das beginnt mit nur drei Worten: "Ilsebill salzte nach." Das macht doch Appetit auf mehr. Über die Buchanfänge in der Bibel haben Theologinnen und Theologen vor einigen Jahren ein ganzes Buch geschrieben.<sup>4</sup> Darin lese ich den schönen Satz: "Es gehören beim Lesen und Schreiben immer zwei dazu. Wie bei der Liebe."

### **Donnerstag, 23.01.2025: Mitten im Evangelium**

Der ehemalige Limburger Bischof Franz Kamphaus war bekannt für seine Sprachgewalt. Wobei das Wort Gewalt wohl in die Irre führt. Seine Worte trafen oftmals den Kern, aber ohne zu verletzen. Dass es in der Kirche allzu oft menschtelt, brachte er mit einem oft zitierten, humorvollen Satz auf den Punkt. Der lautete: "In der Kirche wollen alle dienen. Am liebsten möglichst weit oben!" In seinem Ruhestand lebte der Bischof als Seelsorger zusammen mit Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen in Aulhausen im Rheingau.

---

<sup>1</sup> Das Evangelium der Bauern von Solentiname. Aufgezeichnet von Ernesto Cardenal. Peter Hammer Verlag; 3. Edition (1. Januar 1991).

<sup>2</sup> Kafka, Franz: Der Prozess. Reclam Verlag (13. Oktober 2023).

<sup>3</sup> Grass, Günter: Der Butt. dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG; 10. Edition (1. Juni 2015).

<sup>4</sup> 73 Ouvertüren. Die Buchanfänge der Bibel und ihre Botschaft. Herausgegeben von Egbert Ballhorn, Georg Steins, Regina Wildgruber und Uta Zwingenberger. Gütersloher Verlagshaus; 2. Edition (22. Oktober 2018).

Über seinen Umzug von der Bischofsstadt in das dortige St. Vincenzstift sagte er das schöne Wort: "Ich bin an den Rand der Diözese gezogen und mitten im Evangelium angekommen."

### **Freitag, 24.01.2025: Leben ist Begegnung**

Ein vielfach zitiertes Wort des jüdischen Theologen und Philosophen Martin Buber lautet: "Alles wirkliche Leben ist Begegnung."<sup>5</sup> Das soll heißen: Erst im Miteinander finde ich zu mir selbst, zum Mitmenschen und auch zu Gott. "Wenn wir aufhören, uns zu begegnen", so fährt Martin Buber fort, "ist es, als hörten wir auf zu atmen." Vielleicht klingt das sehr abstrakt, aber in der Zeit der Corona-Pandemie haben wir das erfahren. Oder schauen wir auf Populismus und Extremismus in politischen Fragen. Bis in die Familien hinein führen sie zu Spaltungen. Martin Bubers Satz kann uns deutlich machen, wie notwendig es ist, miteinander im Gespräch zu bleiben. Damit wir nicht aufhören, zu atmen. Den Atem brauchen wir zum Leben, zum Sprechen und zum Beten.

### **Samstag, 25.01.2025: Liebeserklärung an meinen Hund**

"Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos." Dieses Wort stammt vom Humoristen Lorient. Es gilt auch für meinen alten Hund. Sky, so heißt der Australian Shepherd, begleitet mich seit vielen Jahren. Selbstbewusstsein, Wachsamkeit und Freude an Bewegung sind Merkmale dieser Hunderasse. Von all dem hat er mindestens zu viel. 13 Jahre Training haben seinem Selbstbewusstsein kaum Grenzen setzen können. In Bewegung hält er vor allem mich. Das strukturiert den Tag. Aber wie gesagt: Sky ist alt geworden. Ins Auto schafft er es nur noch mit der Rampe. Manchmal ist er - der einstige Streber als Suchhund - orientierungslos. Dann tröste ich mich mit einem geheimnisvollen Wort des Predigers Kohelet aus der Bibel. Das lautet: "Ein lebendiger Hund ist besser als ein toter Löwe." (Prediger 9,4)

### **Sonntag, 26.01.2025: Wachsam bleiben!**

Morgen vor 80 Jahren befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz. Es brauchte aber mehr als 50 Jahre, bis Bundespräsident Roman Herzog 1996 den 27. Januar offiziell zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus erklärte. Dabei sagte er: "Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen."<sup>6</sup> Wie wichtig das ist, lässt sich jeden Tag den Nachrichten entnehmen. Es gibt immer noch und gerade heute wieder Menschen, die Angst predigen und Hass sähen auf Menschen anderer Kulturen und Religionen. Und es gibt die Gleichgültigkeit, mit der viele diesem Treiben zuschauen. Erinnerung muss in die Zukunft wirken, sagte Herzog. Wachsamkeit ist gefragt.

---

<sup>5</sup> Liesenfeld, Stefan (Herausgeber): Alles wirkliche Leben ist Begegnung: 100 Worte von Martin Buber. Neue Stadt; 2. Auflage der erweiterten Neuausgabe, 2020 (26. Juli 2017).

<sup>6</sup> <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw02-kalenderblatt-opfer-nationalsozialismus-815880>